Öl auf Gewässer

Dieser Artikel beschäftigt sich mit Öl auf Gewässerflächen, für Ölspuren auf Verkehrsflächen siehe Ölspur.

zu treffende Maßnahmen

- Absicherung Einsatzstelle durch Wasserschutzpolizei bei größeren Gewässern
- Nachforderung THW - Fachgruppe Ölschadenbekämpfung bei größeren Lagen
- Einsatzdokumentation
- ggf.: Brandschutz sicherstellen und Ex-geschützte Geräte einsetzen
- ggf. Information weiterer Stellen: übergeordnete Führungskräfte, Umweltbehörde, Wasserbehörde

besondere Gefahren

- Ertrinken: Schwimmwesten tragen!

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

Einbau von Ölsperren

- mind. 1/3 der Gewässertiefe muss unter der Ölsperre freibleiben
- die Ölsperre muss immer schräg eingebaut werden da sonst Öl unter der Sperre hindurchgespült wird
- an der Uferseite, an der sich der Befestigungspunkt weiter flussabwärts befindet, wird sich das Öl sammeln
- in Flusskrümmungen (Kurven) muss die die Befestigung an der Innenseite weiter flussabwärts liegen
- Buchten u.ä. zum eigenen Vorteil nutzen wenn diese nicht ökologisch bedeutsam sind
- beim Setzen mehrere Sperren hintereinander mindestens 6 Meter Abstand halten
- Seilwinde oder Mehrzweckzug vereinfachen das Ziehen der Ölsperre vom einen zum anderen Ufer

Fließgeschwindigkeit in m/s	Winkel O	Sperrenlänge in m	Abstand zwischen beiden Befestigungspunkten in m
0 - 0,5	45°	L = B x 1,5	A = B
0,5 - 1,0	30°	L = B x 2	A = 1,7 x B
1,0 - 1,5	20°	L = B x 3	A = 2,8 x B
1,5 - 2,0	15°	L = B x 4	A = 4 x B

Befestigung am Ufer

- pro Meter Sperrenlänge wirkt eine Zugkraft von 60 N (entspricht 6 kg) auf die Ölsperre
- nicht an Fahrzeugen befestigen
- zur Abdichtung die Sperrenenden am Ufer eingraben oder mit Folien abdichten

Aufnahme des Öls

- gestautes Öl sofort aufnehmen
- größte Schichtdicke des Öls nicht direkt an der Ölsperre, sondern durch Verwirbelungen an der Kopfwelle → an dieser Stelle aufnehmen
- Uferbereiche gegen Verschmutzung schützen, z.B. mit Ölvlies

Improvisationsmöglichkeiten

- B-Druckschläuche mit Druckluft oder Abgasen gefüllt
- Bei schmalen Bächen einen Holzpfosten quer zur Flussrichtung so befestigen, dass er einige cm eintaucht. Eventuell müssen mehrere Holzpfosten in einigem Abstand hintereinander befestigt werden, insbesondere bei höherer Fließgeschwindigkeit.

Quellenangabe

- Merkblatt "Schwimmende Ölsperren für Binnengewässer", Bekanntmachung des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit vom 30.Juni 1992
- Wikipedia-Artikel Ölsperre, veröffentlicht unter Creative Commons Attribution-ShareAlike 3.0 Unported-Lizenz

Stichwörter

Ölschaden, Ölspur